

Preise und Wertung

Grundsätzlich gilt im Sport der Grundgedanke: „The winner takes it all!“ Das bedeutet, dass der Gewinner auch alle ihm zustehenden Preise erhält. Dies wird auch in den Golfregeln (Regel 3.2 und 3.3) so bestimmt.

Es gewinnt Derjenige, der die wenigsten Schläge benötigt bzw. die meisten Stablefordpunkte erreicht hat. Daraus ergibt sich, dass Preise nicht an jemanden weitergegeben werden sollten, der mehr Schläge gebraucht hat oder bei gleicher Schlagzahl im Stechen unterlegen ist. Der Zweitplatzierte wird nicht zum Erstplatzierten, nur weil dieser nicht anwesend ist.

FAQs zu Preisen und zur Wertung

Einschränkungen des Teilnehmerkreises

Sollte es sich um ein Turnier von größerer Bedeutung und / oder mit interessanten Preisen handeln, so kann bestimmt werden, dass nur Spieler mit einer gewissen Anzahl handicaprelevanter Ergebnisse im laufenden Jahr oder im Vorjahr einen Nettopreis gewinnen können. Gäste müssen im Fall einer Platzierung, mit der sie einen Preis gewinnen würden, ihre Gewinnberechtigung über die Vorlage eines aktuellen Scoring Records nachweisen.

Kann ein Spieler keine ausreichende Anzahl handicaprelevanter Ergebnisse nachweisen, bleibt die Teilnahme außer Konkurrenz um Netto-Preise möglich. Dies gilt auch für Gastspieler ohne einen Handicap-Nachweis.

Mehrfachsieger - Was tun?

Anwesenheit bei der Siegerehrung

Benennung der Anzahl Preise und Wertungsklassen

Preisobergrenzen für Amateure

Informationen zum Text

Spielbetrieb

Ansprechpartner



Deutscher Golf Verband e.V.
Wiesbaden

serviceportal@dgv.golf.de
 0611 99 020 0